

Der Nachbar



Wohnen in Wohlers Eichen und Umzu

6/14

- *WiN-Forum 20.10.2014*
- *Herbstferienprogramm und Ausblick auf das Jahr 2015*
- *Von 17 bis 9 Uhr heißt es „Ruhe“*
- *„Wir reisen mit der Kartoffel um die Welt“*
- *Ein weihnachtliches Angebot*
- *Neues Wandbild*
- *Gröpelinger leben sicher*
- *Caritas berät Schuldner*
- *Kindersachen für die Kleiderkammer*
- *Ein rundherum gelungener Ferientag*
- *Die Redaktion*
- *Weihnachtsgrüße*
- *„Hier ein kleiner Tipp in Form von einem Clip!“*
- *Monatlich mindestens 7.500 Euro*
- *Die neue Tür ist da!*
- *Eltern-AG*
- *Gut zu wissen:*
- *Adventsshow*
- *Der Garten ruft*
- *Neues aus der Filmwelt*
- *Die Spaß-Ecke*

WiN-Forum 20.10.2014

Am Montag, 20. Oktober 2014 war es mal wieder soweit.

Um 18.00 Uhr tagte im Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen (ehemals Spielhaus) das WiN-Forum.

Leider war dieses Mal das Forum nicht so gut besucht, wie es sonst der Fall ist. Viele sind leider krankheitsbedingt ausgefallen. Es wurde über vier Anträge positiv entschieden und das Gütesiegel vergeben:

- Der „Werkstatt-Container“ (WiN-Gelder), wo man mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ die alltägliche Dinge und auch Fahrräder reparieren kann.
- Der „Nachbarschaftstreff“ (WiN-Gelder), wo man sich „begegnen“ und treffen kann.
- Der „Offene Frauen- und Müttertreff“ (WiN-Gelder), wo sich Frauen und Mütter im „geschützten Rahmen“ treffen können und z. B. kleine Projekte machen und sich gegenseitig bei Problemen unterstützen können.
- Und zu guter Letzt wird der Neubau des Kinder- und Familienzentrums Wohlers Eichen weiter mit einem Mosaik-Projekt („Soziale Stadt“) verschönert.

Das nächste WiN-Forum, beidem auch gleichzeitig die Planung für das Jahr 2015 gemacht wird, findet am 8. Dezember um 16.00 Uhr

im Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen statt. Dort sind selbstverständlich wie immer alle herzlich Willkommen.

MARTIN ROHDE
„Aufsuchender Konfliktberater/
Quartiersmanagement“



Wir in „Wohlers Eichen und Umzu“:

Nachbarschaftszeitung "Der Nachbar"
c/o Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen
Wohlers Eichen 41
28239 Bremen
Telefon: 0421-4607281
nachbarschaftszeitung.we@googlemail.com

Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e. V.
Aufsuchende Konfliktberatung/
Quartiersmanagement mit Mieteraktivierung und
„Konfliktbearbeitung aktiv“
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
Telefon: 0421-6447272
Sprechzeiten: Do. 10.00-12.00 Uhr

Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen
Wohlers Eichen 41
28239 Bremen
Telefon: 0421-4607281
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 09.00-13.00 Uhr

Möbel- und Kleidervergabe Wohlers Eichen
Wohlers Eichen 43
28239 Bremen
E-Mail: moebelundkleidervergabe.we@gmail.com
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00-12.00 Uhr
Nachmittagstermine nach Absprache per E-Mail

**„Jugendparlament Gröpeligen“
Wohlers Eichen 47 (Dachboden)**
c/o Täter-Opfer-Ausgleich
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
jupa-groe@gmx.de

**KiTa Kinder- und Familienzentrum
Wohlers Eichen/Treff und Familie**
Pennigbütteler Straße 59
28239 Bremen
Telefon: 0421-3619499
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 13.00-19.00 Uhr

Werkstatt-Container
Pennigbütteler Straße 59
(auf dem Spielplatzgelände)
28239 Bremen
Telefon: 0421-3619499
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15.00-17.00 Uhr

Freizeitheim Oslebshausen
Oslebshäuser Heerstraße 225
28239 Bremen
Telefon: 0421-3619251
Öffnungszeiten:
Mo. + Die. 15.00-20.00 Uhr,
Mi. 16.00-20.00, Do., Do. + Fr. 14.00-20.00 Uhr
Zwei Sonntage im Monat 14.00-19.00 Uhr

Bremer Umwelt-Beratung e. V.
Am Dobben 43a
28203 Bremen
Telefon: 0421-7070100

Polizeirevier Oslebshausen
Am Oslebshäuser Bahnhof 21
28239 Bremen
Telefon: 0421-3620
Öffnungszeiten:
Mo.-Mi.+Fr. 10.00-12.00 Uhr,
Do. 15.00-17.00 Uhr

Bürgerhaus Oslebshausen e. V.
Am Nonnenberg 40
28239 Bremen
Telefon: 0421-645122
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 09.00-22.00 Uhr,
Fr. 09.00-20.00 Uhr

Sportverein Grambke/Oslebshausen e. V. (SVGO)
Sperberstraße 3/5
28239 Bremen
Telefon: 0421-6449361
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo., Mi. 18.00-20.00 Uhr,
Di., Do. 10.00-12.00 Uhr

Herbstferienprogramm und Ausblick auf das Jahr 2015

Am Mittwoch, dem 29.10. haben wir in der Überseestadt Schwarzlichtminigolf gespielt. Es hatten sich nur die jüngeren Jugendlichen fest angemeldet. Die



Foto: Kerstin Arfmann

Älteren haben sich uns ganz spontan angeschlossen. Es war leider nicht möglich, die doppelt so große Gruppe mit hineinzu-



Foto: Kerstin Arfmann

bekommen. Deshalb mussten die älteren Jugendlichen unverrichteter Dinge wieder nach Hause fahren. Das Mini-lichthof“ muss unbedingt werden, da die Anlage zu

nommen wird und meistens

Der nächste Ausflug hat uns am 31. Oktober zur Halloween-Disco ins „Paradise“ geführt, und dort sind wir mit Hexen, Vampiren und anderen merkwürdigen Wesen Schlittschuh gelaufen.

Das letzte Highlight war das „Sealife“. Einen Tag, bevor die Bahn gestreikt hat, haben wir uns auf den Weg nach Hannover gemacht. Ein bisschen mulmiges Gefühl war schon dabei,

dass ich mit den Jugendlichen in Hannover

strande und nicht mehr zurück nach Bremen komme. Umso schöner, dass alles so unkompliziert über die Bühne

gegangen ist. Die Facebook-Seite von unseren Jugendlichen für das „Freizi Oslebs“ hat über

ein hundred Links. Deshalb haben wir am Donnerstag, dem 13.11. eine kleine Party mit Stockbrotbacken und alkoholfreien Cock-

tails gemacht. Bei unserer Jugendbeteiligung ist herausgekommen, dass wir lieber wieder am Samstag statt Sonntag auf-

machen sollen. Deshalb sind der 7.12. und der 14.12. erst einmal die letzten of-

Wir haben einen neuen

Nurudeen Kruse. Er ist von Mittwoch bis Freitag für ein Jahr in unserer Ein-

richtung. Er bietet jeden Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr eine Tischtennis-

liga an. Zusätzlich haben wir noch Caroline König (Erzieherpraktikantin) für acht Wochen bei uns. Sie will gemeinsam mit den Jugendlichen den Hip-

Hop-/Fitnessraum neu gestalten. Das Freizi-Team wünscht allen ein wunderschönes Weihnachtsfest

und einen guten Start ins Jahr 2015.

Es war leider nicht möglich, die doppelt so große Gruppe mit hineinzu-

bekommen. Deshalb mussten die älteren

Jugendlichen unverrichteter Dinge wieder nach

Hause fahren. Das Mini-lichthof“ muss unbedingt

werden, da die Anlage zu

nommen wird und meistens

Der nächste Ausflug hat uns am 31. Oktober zur Halloween-Disco ins „Paradise“ geführt, und dort sind wir mit Hexen, Vampiren und anderen merkwürdigen Wesen Schlittschuh gelaufen.

Das letzte Highlight war das „Sealife“. Einen Tag, bevor die Bahn gestreikt hat, haben wir uns auf den Weg nach Hannover gemacht. Ein bisschen mulmiges Gefühl war schon dabei,

dass ich mit den Jugendlichen in Hannover

strande und nicht mehr zurück nach Bremen komme. Umso schöner, dass alles so unkompliziert über die Bühne

gegangen ist. Die Facebook-Seite von unseren Jugendlichen für das „Freizi Oslebs“ hat über

ein hundred Links. Deshalb haben wir am Donnerstag, dem 13.11. eine kleine Party mit Stockbrotbacken und alkoholfreien Cock-

tails gemacht. Bei unserer Jugendbeteiligung ist herausgekommen, dass wir lieber wieder am Samstag statt Sonntag auf-

machen sollen. Deshalb sind der 7.12. und der 14.12. erst einmal die letzten of-

Wir haben einen neuen

Nurudeen Kruse. Er ist von Mittwoch bis Freitag für ein Jahr in unserer Ein-

richtung. Er bietet jeden Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr eine Tischtennis-

liga an. Zusätzlich haben wir noch Caroline König (Erzieherpraktikantin) für acht Wochen bei uns. Sie will gemeinsam mit den Jugendlichen den Hip-

Hop-/Fitnessraum neu gestalten. Das Freizi-Team wünscht allen ein wunderschönes Weihnachtsfest

und einen guten Start ins Jahr 2015.



Foto: Kerstin Arfmann



Foto: Kerstin Arfmann



Foto: Kerstin Arfmann

fenen Sonntage.

Praktikanten,

KERSTIN ARFMANN
„Freizeitheim Oslebshausen“

Von 17 bis 9 Uhr heißt es „Ruhe“

Ab 50 Euro Bußgeld für Verstöße / Ausnahmeregelung für Industrie- und Gewerbegebiete

Schön sieht es aus, das bunte Herbstlaub, das allerorts zu Boden rieselt. Doch die Beseitigung macht weniger Freude und oftmals viel Lärm, der andere stört.

Klaus X. lebt in unmittelbarer Nähe der Bremer Hochschule an der Werderstraße im Neustädter Ortsteil Alte Neustadt. Jeden Dienstagmorgen zwischen 7 und 8 Uhr schreckt er aus dem Bett, weil Arbeiter mit sogenannten „Laubpustern“ den Parkplatz reinigen. Eine Anfrage bei der zuständigen Behörde ergab: Solches Gerät, ebenso wie Rasentrimmer, Schredder und Kompressor, darf laut Bremischem Immissionsgesetz an Werktagen von 13 bis 15 und 17 bis 9 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztägig nicht betrieben werden. Doch Klaus X. kann nicht vorschnell frohlocken. Für Gewerbe- und Industriegebiete gibt es nach Angaben des Bremer Stadtamtes Ausnahmen. Ob das Hochschulgelände dazu gehört, müsste in diesem konkreten Fall noch geprüft werden. Privatpersonen, die außerhalb der erlaubten Zeitfenster sozusagen „laute Luft“ verbreiten, müssen auf jeden Fall zahlen. Verstöße werden mit Bußgeldern ab 50 Euro (plus 25 Euro Bearbeitungsgebühren und 3,50 Euro für die Zustellung) geahndet. Wieviel Laub auf privatem

Grund zusammenkommt, ist nicht bekannt. Auf öffentlichen Flächen entfernen die Mitarbeiter, die für den Bremer Umweltbetrieb im Einsatz sind, jährlich fast 5.000 Tonnen von zirka 220.000 Bäumen. Um Käfer und Kleinlebewesen zu schützen, setzt der Umweltbetrieb nach eigenen Angaben keine Laubsauger, sondern ausschließlich sogenannte „Puster“ ein. Dabei handelt es sich um standardmäßig umweltfreundliche, schallreduzierte 4-Takt-Geräte. Auch durch andere geräuschvolle Tätigkeiten können sich die jeweiligen Anwohner belästigt fühlen: Direkt vor der Haustür von Klaus X. im Neustädter Stadtwerdergebiet wird aktuell der Kanal saniert. Die Zuständigen fangen früh morgens an und arbeiten sogar samstags. Das ist nach Angaben eines Sprechers des Bremer Bau- und Umweltsenators völlig legal, da der Samstag in Deutschland ein gewöhnlicher Werktag ist, an dem Bauarbeiten von 7 bis 20 Uhr erlaubt sind. Was im Mehrfamilienhaus von Klaus X. an Geräuschkulisse erlaubt bzw. verboten ist, hängt nach Angaben des Stadtamtes maßgeblich von Einzelfallumständen, insbesondere zivilrechtlichen Vereinbarungen, ab. Das können beispielsweise Mietverträge und Wohneigentumsregelungen sein. Also gilt als oberstes Gebot: Das Kleingedruckte lesen!

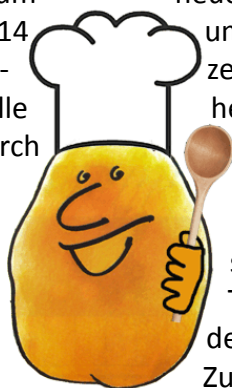
ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: Quelle: „Weser-Report“ vom 12. November 2014

„Wir reisen mit der Kartoffel um die Welt“

Die Vorbereitungen sind schon voll im Gange zum Zentrum Wohlers Eichen. Am 11. Dezember 2014 Kartoffel um die Welt“ im Kinder- und Familienkoch „Balli“, der dieses Projekt begleitet, lädt alle Dank der großen finanziellen Unterstützung durch und der kommenden Nutzung der Räume im durch die KiTa-Bremen konnten wir dieses Das Projekt soll 6 Monate andauern. Es 10 Regionen präsentiert werden. Diese Koch-Fotoapparat begleitet und dokumentiert. Aus man als „Film“ dieses dann begutachten kann. man dann diese Gerichte nachkochen kann. Es werden also richtige Drehtage entstehen, an denen dann das erarbeitete „Storyboard“ abgearbeitet wird. Wir freuen uns jetzt schon auf das erste Treffen.



neuen medialen Projekt im Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen um 16.30 Uhr wird das Projekt „Wir reisen mit der Kartoffel um die Welt“ im Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen vorgestellt. Der Projekt herzlich von jung bis alt dazu ein.

die Wohnungsbaugesellschaft GAGFAH Group Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen einmalige Projekt erst ermöglichen.

sollen innerhalb dieser Zeit 10 Gerichte aus Tage werden mit der Videokamera sowie einem dem Material wird dann eine DVD erstellt, auf der Zusätzlich wird ein Kochbuch entstehen, aus dem

MARTIN ROHDE

„Aufsuchender Konfliktberater/Quartiersmanagement“

Ein weihnachtliches Angebot vom SpielhausTreff



von Ulrich Hub

Bild: Nadine Miguel (STV)

Quelle: www.Statt-Theater-Vegesack.de

Am Sonnabend, dem 13. Dezember fährt
das Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen
mit 40 Teilnehmer*innen zur
Theater-Vorstellung

„An der Arche um Acht“

Die Vorstellung beginnt um 16.00 Uhr
im Kulturbahnhof in Vegesack



Die Handlungsgeschichte

„An der Arche um Acht“ erzählt die lustige und zauberhafte Geschichte von drei Pinguinen, die sich gemeinsam auf ihre aufregende Reise zur Arche Noah begeben und dabei den wahren Wert von Freundschaft erkennen.

Drei Pinguine – überall Eis und Schnee. Ihre tägliche Langeweile wird jäh unterbrochen, als sie von einer aufgeregten Taube eine eilige Nachricht erhalten. Eine Sintflut steht bevor, zwei von ihnen sollen sich dringend auf der Arche Noah einfinden. Aber, sie sind doch zu dritt! Auch wenn sie sich mal zanken, so sind sie wahre Freunde und würden niemals einen Freund zurücklassen. Fieberhaft lassen sich die Pinguine eine List einfallen, um ihren Freund als blinden Passagier an Bord zu schmuggeln.

SABINE GLIENKE

„Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen“

Quelle: www.Statt-Theater-Vegesack.de

Neues Wandbild

Das neue Wandbild an der Mauer der Justizvollzugsanstalt (JVA) in Oslebshausen wurde am 16. Oktober 2014 allen offiziell präsentiert. Dieses Wandbild kann man wunderbar von der „Sportmeile“ aus sehen.

Zwei Künstler, Jub Mönster und Jimmi Paesler, malten mit tatkräftiger Unterstützung der JVA, das größte Wandbild Bremens innerhalb von zwei Monaten an die Außenwand der JVA.

Das Wandbild besteht aus zwei Teilen, beide sind jeweils sechseinhalb Meter hoch und 14 beziehungsweise 18 Meter lang.

Dieses große Wandbild kann sich echt sehen lassen.



Foto: Martin Rohde



Foto: Martin Rohde

MARTIN ROHDE

„Aufsuchender Konfliktberater/Quartiersmanagement“

Quelle: „Weser-Report“ vom 19. Oktober 2014

Gröpelinger leben sicher

Revierleiter Frank Schröder informierte im Beirat

Wie ist es um die Kriminalität in Gröpelingen und Oslebshausen bestellt? Dazu stellte Revierleiter Frank Schröder die interne Revierstatistik vor. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Schließung des Oslebshausener Polizeireviers nicht zu einer Verschlechterung der Situation im Bremer Westen geführt hat. Im Vergleich mit anderen Bremer Stadtteilen behauptet sich Gröpelingen auch nicht mehr an der Spitze der Kriminalität, sondern sei im Mittelfeld angekommen. Ein leichter Anstieg in der Raubkriminalität ist zu verzeichnen, vor allem bedingt durch Drogenabhängige und durch zunehmende Armut, begünstigt wiederum durch dunkle Ecken. Kerngebiet ist zwischen der Moorstraße und dem BSAG-Depot, Rückzugsort nach der jeweiligen Tat ist der sogenannte „Grünzug“. Vergleichsweise hohe Zahlen gibt es nach wie vor bei Parzelleneinbrüchen und Ladendiebstählen. Hier konnte der Gröpelinger Revierleiter erklären: „In einem Gebiet mit vielen Parzellen kommt es automatisch auch zu vielen

Aufbrüchen.“ Genauso sei ein Bekleidungsgeschäft wie „PRIMARK“ in der „Waterfront“ sozusagen ein Magnet für potentielle Ladendiebe, das treibe die Statistik in die Höhe. Sorgen bereitete den Polizeibeamten ein Anstieg der Kellereinbrüche im letzten Sommer. Aber seitdem ein Täter sozusagen „dingfest“ gemacht werden konnte, ist damit so gut wie Schluss. Und das Schwerpunktteam, das seinen Sitz im ehemaligen Oslebshausener Revier hat, konnte unter anderem eine Gruppe von Garagenaufbrechern ergreifen, die ziemlich aktiv waren und sich auf Fahrräder spezialisiert hatten. Am Herzen liegt dem Revierleiter Schröder die Präventionsarbeit: Bürgerinnen und Bürger sollten auch selbst darauf achten, Einbrecher beispielsweise nicht durch Kipfenster sozusagen „einzuladen“. Die Polizei klärt dazu gerne auf.

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Bremer Westen – die Stadtteilzeitung für Walle und Gröpelingen“ / Ausgabe Nr. 09 vom 30. Oktober 2014

Caritas berät Schuldner

Die Schuldnerberatung der Caritas Bremen ist ab sofort im Haus für Kinder und Familien Sankt Nikolaus, Beim Ohlenhof 19 in Gröpelingen zu finden. Geöffnet ist jeden Mittwoch – vormittags nach Terminabsprache sowie von 13 bis 15 Uhr in offener Sprechstunde. Es geht um die Erörterung der Schuldsituation, Verhandlungen mit Gläubigern, das Ausstellen von „P-Konto“-Bescheinigungen und das Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten. Beraten wird unabhängig von Nationalität bzw. Staatsangehörigkeit und Religion bzw. Konfession. Weitere Informationen gibt es unter Telefon (04 21) 335 730.

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Bremer Westen – die Stadtteilzeitung für Walle und Gröpelingen“ / Ausgabe Nr. 09 vom 30. Oktober 2014

Kindersachen für die Kleiderkammer



„Der Bedarf an Übergangs- und Winterjacken sowie warmen Schuhen für Kinder und Erwachsene ist riesig“, stellt Marion Bonk fest, die mit zwei Kolleginnen jeden Dienstag ehrenamtlich die Kleiderkammer im Übergangwohnheim am Schiffbauerweg betreut. „Gebraucht wird indes alles. Fluchtlinge haben gar nichts, werden Bettwäsche, Handtücher, die Erstausrüstung gesucht gefunden haben. Der Hausmeister oder Kollegen bringen die Sachen entgegen, und die Frauen umgehend aus. Nähere Informationen gibt es unter Telefon (04 21) 69 68 770.“



an gut erhaltener Kleidung, denn einige wenn sie hier ankommen.“ Ebenso werden Geschirrtücher und alles für die, die eine Wohnung bekommen vom Sicherheitsdienst her sortieren alles ein und geben es



ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Bremer Westen – die Stadtteilzeitung für Walle und Gröpelingen“ / Ausgabe Nr. 09 vom 30. Oktober 2014

Ein rundherum gelungener Ferientag

Nachlese zum Mädchenaktionstag

Schon seit vielen Jahren veranstaltet der „Arbeitskreis Mädchen“ im Bremer Westen jedes Jahr einen Aktionstag ausschließlich für Mädchen.



Foto: Kerstin Arfmann

In diesem Jahr haben die Kolleginnen aus dem Gesundheitstreffpunkt West, dem Mädchenhaus – Ein Ort für Mädchen –, dem Bürgerhaus Oslebshausen, der Caritas, der Jugendkirche – Garten Eden 2.0 – sowie der beiden Jugendfreizeitheime Gröpelingen und Oslebshausen den Mädchenaktionstag in ihr Herbstferienprogramm integriert und hatten damit großen Erfolg.

Am Dienstag, dem 28. Oktober konnte in der Jugendkirche – Garten Eden 2.0 – unter professioneller Anleitung geklettert, „gebouldert“ – Niedrigkletterpar-



Foto: Kerstin Arfmann

cour –, getanzt und geboxt werden. Hier konnten die Mädchen ihre körperlichen Stärken erfahren und an ihre Grenzen gehen. Ihre Kreativität konnten sie beim Besprühen von Taschen, Malen von Tattoos sowie Knüpfen von Armbändern ausleben und ausprobieren.

Begrüßt wurden die Mädchen um 14 Uhr mit einem alkoholfreien Cocktail. Nach einem Spiel und der Vorstellung des Programms konnten sie die verschiedenen Angebote ausprobieren. Es gab drei Durchgänge, so dass sie die Möglichkeit hatten, viel auszuprobieren und zu erleben. In den Pausen wurden sie mit Wasser, Obst und Knabberereien versorgt. Die Mädchen haben den Tag durchweg positiv bewertet und sind um 18 Uhr mit ihren selbstgestalteten Taschen, Bändern und Tattoos von dannen gezogen.

Die Veranstalterinnen waren ebenfalls positiv gestimmt, da der Tag durchweg gut besucht war und die Angebote von den Mädchen gut angenommen worden sind. Wir sind uns einig – Wiederholung folgt.

KERSTIN ARFMANN
„Freizeitheim Oslebshausen“

Die Redaktion

Auch dieses Jahr ging wieder schnell vorbei.

Auch für das Jahr 2014 sind wieder über 100 Artikel geschrieben worden. Diese wurden von vielen unterschiedlichen Einrichtungen und Institutionen sowie Bewohner*innen und Schüler*innen an uns gegeben, damit wir sie veröffentlichen.

Das wollen wir natürlich im Jahr 2015 fortsetzen und weiter erfolgreich an der Nachbarschaftszeitung „Der Nachbar“ arbeiten.

Durch diese gute Zusammenarbeit wollen wir weiterhin intensiv und wirksam das Geschehen im Ortsteil Oslebshausen sowie im Stadtteil Gröpelingen und auch allgemeine Themen bearbeiten.

Bei über 30 Ausgabestellen im Ortsteil und „Umzu“ kann man kostenlos die Nachbarschaftszeitung erhalten oder auch auf „<http://wohlers-eichen.jimdo.com>“ herunterladen.

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Quelle: <http://www.piqs.de>

DIE REDAKTION



**Wir
Mitarbeiter
vom
SpielhausTreff Wohlers Eichen
wünschen Euch allen ein
schönes, frohes
Weihnachtsfest
und einen guten Start in das
neue Jahr 2015**

**Ab Freitag, dem 19. Dezember macht das Spielhaus
Ferien!**

**Am Montag, den 5. Januar 2015 starten wir ins neue
Jahr!**





„Hier ein kleiner Tipp in Form von einem Clip!“



Der erste Clip ist fertig

Die Dreharbeiten zum ersten Clip wurden am 3. November 2014 gemacht. Zum Glück hat das Wetter mitgespielt, sodass wir die Aufnahmen relativ schnell „im Kasten“ hatten. Dann wurde schnell das Bildmaterial gesichtet und intensiv am Schnitt gearbeitet. Auch die Musik zum Clip hat ein wenig Zeit in Anspruch genommen. Das Ergebnis kann sich aber sehen lassen.

Dann, am 17. November 2014, wurde der erste fertige Clip „Sperrmüll am Straßenrand“ öffentlich im Kinder- und Familienzentrum vorgestellt. Dieser wurde mit Applaus begrüßt, und die Bewohner*innen waren vom Ergebnis begeistert. Demnächst wird dieser Clip auch über andere Plattformen verbreitet.

An diesem Tag wurde dann auch fleißig an dem nächsten Storyboard zum zweiten Clip gearbeitet. Heraus kam wieder eine tolle kleine Geschichte, zu der am 01. Dezember 2014 die Dreharbeiten beginnen.

Selbstverständlich ist auch zu diesem Termin (**Montag, 01. Dezember 2014 um 15.00 Uhr im Kinder- und Familienzentrum**) jeder herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf viele Besucher*innen.

MARTIN ROHDE

„Aufsuchender Konfliktberater/Quartiersmanagement“



Monatlich mindestens 7.500 Euro

Noch unbekannter Bremer gewinnt bei Glücksspirale mit 5 Euro Einsatz

Lange ist es her, doch nun hat wieder einmal ein Bremer den ersten Preis, nämlich eine lebenslange Rente, bei der Glücksspirale gewonnen.

Noch hat sich der oder die Glückliche nicht bei der Lotto-Annahmestelle in der Bremer Innenstadt gemeldet. Fest steht jedoch, der Gewinner oder die Gewinnerin braucht sich keine finanziellen Sorgen um die Zukunft zu machen.

Der Lotto-Prokurist Peter Zerfowski erklärt das Gewinn-System: „Der erste Preis sind mindestens 7.500 Euro pro Monat bis ans Lebensende.“ Der Begriff „mindestens“ rühre daher, dass die monatliche „Rente“ vom Geschlecht und vom Lebensalter des Gewinners ableitet. Die lebenslange Rente gründet auf einem Kapitalstock von 2,1 Millionen Euro. Diesen Betrag kann sich der Gewinner entweder „auf einen Schlag“ oder aber als monatliche Rente auszahlen lassen. Gewinnt eine 18-jährige Frau mit durchschnittlich sehr hoher Lebenserwartung, bekommt sie monatlich 7.500 Euro.

Gewinnt ein älterer Mann, fällt der Betrag entsprechend höher aus.

Der Spielveranstalter trägt kein Risiko – dieses liegt bei einer Versicherung.

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Weser-Report“ vom 12. November 2014



Die neue Tür ist da!

Endlich ist die neue Tür im Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen eingebaut.

Bei dem Neubau am Kinder- und Familienzentrum gibt es einen behindertengerechten Eingang. Beim Eingang geht eine Rampe hoch, sodass auch gehbehinderte Menschen mit ihrem Rollstuhl in das Haus reinkommen können. Leider wurde in der Bauphase die Tür falsch herum eingebaut, sodass, wenn man oben angekommen ist, die Tür zur Rampe aufgeht. Somit steht die Tür zur Rampe hin und damit total im Weg. Dieses wurde dank der Unterstützung durch Frau Petra Wontorra (Bürgerhaus Oslebshausen) endlich geändert. Jetzt geht die Tür zur richtigen Seite auf und behindert so keinen mehr beim Reinkommen in das Haus.

Jetzt wird noch nachträglich über einen elektrischen Öffner für die Tür nachgedacht.

MARTIN ROHDE

„Aufsuchender Konfliktberater/Quartiersmanagement“



ELTERN-AG

Ein Treffpunkt für Eltern



Sind Sie Mutter oder Vater, und eines Ihrer Kinder geht noch nicht zur Schule? Oder werden Sie in Kürze Eltern? Dann laden wir Sie herzlich in unsere Elterngruppe ein. In gemütlicher Runde sprechen wir über den spannenden Familienalltag mit den Kindern, geben uns gegenseitig Tipps, knüpfen neue Kontakte und haben vor allem viel Spaß. Ihre Kinder werden in diesen zwei Stunden liebevoll betreut.

Wo treffen wir uns?

- im Bürgerhaus Oslebshausen

Wann treffen wir uns?

- immer mittwochs von 8:30 bis 10:30 Uhr

So erreichen Sie uns:

- Manja Rau: Telefon mit Anrufbeantworter 0421-83505010
- E-Mail: m.rau@wabeq.de

Ein Angebot des BIWAQ II-Projektes „Qualifizierung vor Ort“, gefördert durch:

Gut zu wissen:

Hier bleibt alles im Rahmen

Auch die schönsten Ferien gehen leider irgendwann zu Ende. Natürlich sind nun auf der Speicherkarte viele schöne Urlaubsfotos – doch da sieht sie kaum jemand. Also ausdrucken und aufhängen. Dann hält die Ferienfreude auch länger. Hübsche Rahmen setzen die Motive in Szene.

Gips gibt Grund

Die Halterung für Ihre Ferienfotos verzieren Sie ausdrucksstark mit Urlaubssouvenirs vom Strand: Muscheln, Treibholzstückchen, Seesterne oder Steinchen. Rühren Sie Bastelgips mit Wasser zu Brei und verteilen Sie ihn auf den Leisten eines Holzrahmens. Nun können Sie die Fundstücke vom Strand in den Gips drücken.

Anschließend gut trocknen lassen, damit das Kunstwerk nicht ins Rutschen kommt. Bild rein – und fertig!

Auf Sand gebaut

Alternative: Streichen Sie die Rahmenleisten dick mit Bastelkleber ein und streuen Sie echten Strandsand oder farbige Granulate auf. Mit dieser Technik lassen sich auch wunderschöne Muster zaubern.

Linktipp:

www.einkaufaktuell.de/themen

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „EINKAUF AKTUELL“ – Regionalausgabe Weser/Ems vom 30. August bis 05. September 2014

Adventsshow

Am 07. Dezember gibt es auf der Vereinsanlage ab 15.30 Uhr die traditionelle Adventsgala im Sportverein Grambke-Oslebshausen (SVGO).

Dort stellen wieder die unterschiedlichen Sportarten, wie z. B. Trampolin, Judo und Karate, des Vereins verschiedene Shows vor. Auch werden Tanz- und Kindergruppen auftreten. Der Zirkus „Fifix“ zeigt gleich mehrere Nummern, wie z. B. am Trapez und auf der Balancierkugel.

Mit den Vizemeistern der Showakrobaten, der „New Power Generation“ aus Oldenburg, ist auch dieses Jahr wieder eine auswärtige Gruppe dabei.

Auch der Weihnachtsmann wird wie immer einen spektakulären Auftritt haben.

Wie jedes Jahr ist jeder herzlich eingeladen, um bei diesem vorweihnachtlichen Event dabei zu sein.

MARTIN ROHDE

„Aufsuchender Konfliktberater/Quartiersmanagement“

Quelle: „Weser-Kurier“ im „Stadtteil-Kurier“ vom 23. November 2014

Der Garten ruft

Das Frühjahr 2015 steht schon fast vor der Tür.

Natürlich wollen wir, wie in den vergangenen Jahren auch, die Bewohner*innen zur Gartenarbeit animieren.

Auf der Rückseite von Wohlers Eichen (Höhe Wohlers Eichen 55) gibt es die Möglichkeit, seinen „eigenen Garten“ zu pflanzen.

Dort kann jeder, der möchte, von jung bis alt, die vorhandene Fläche bepflanzen. Garten-Werkzeuge wie Spaten und Schaufel, in großen und in kleinen Größen, haben wir vor Ort.

Im Frühjahr geht es wieder los, und wir werden frische Erde und bunte Pflanzen organisieren, um diese zusammen mit Euch einzupflanzen.

Gerne könnt Ihr auch eine „Patenschaft“ für gewisse Bereiche übernehmen. Das heißt, dass Ihr für die festgelegte Fläche verantwortlich seid.

Also, unterstützt uns im Frühjahr 2015.



Foto: Martin Rohde

MARTIN ROHDE

„Aufsuchender Konfliktberater/Quartiersmanagement“

Neues aus der Filmwelt

Die Mannschaft

Weil es so schön war in diesem erfolgreich, gibt es jetzt die Doku-Weltmeisterschafts-Endrundenturnier-südamerikanischen Brasilien. Vom mit Material unter anderem vom DFB-Auswahl.

Kein Einzelner, sondern das ganze Nationalmannschaft hat die FIFA-amerikanischen Land gewonnen. den deutschen Kinos. Am 13. Nomentation „Die Mannschaft“ im Es sind Bilder, die allen im Ge-Münchener Bayern-Spieler Bastian

am Spielfeldrand liegt, mit verarzteter Wunde wieder aufsteht und wie selbstverständlich weiterspielt; sein gerade eingewechselter FCB-Mannschaftskollege Mario Götze, der in der Verlängerung des WM-Finales gegen Argentinien die Flanke des ebenfalls eingewechselten England-„Legionärs“ André Schürrle körpertechnisch elegant mit der Brust annimmt und den alles entscheidenden Siegtreffer erzielt; der überwältigende Jubel am Brandenburger Tor, die absolute Glückseligkeit einer ganzen Nation. Der Film erzählt neben den ganz großen Gefühlen auf dem Platz auch die unbekannt, „kleinen“ Geschichten: Von dem Münchner Torjäger Thomas Müller und dessen Sicht auf den scheinbar ver stolperten Freistoß; vom Besuch der DFB-Mannschaft in einer Schule im brasilianischen Santo André; vom Frühstück von Philipp Lahm nach dem großen WM-Erfolg und – zu guter Letzt – von der Ruhe zwischen den einzelnen Spielen.



Quelle: <http://it-blogger.net>

Sommer und vor allem so mentation über das Fußball-nier im Juni und Juli 2014 im Deutschen Fußball-Bund initiiert, sogenannten „Innenleben“ der

Team der deutschen Fußball-WM in dem größten lateina-Jetzt sind die FIFA-Weltmeister in vember startete die Film-Doku-Verleih der „CONSTANTIN-FILM“. dächtnis bleiben werden: Der Schweinsteiger, wie er blutend

ARMIN MÜLLER

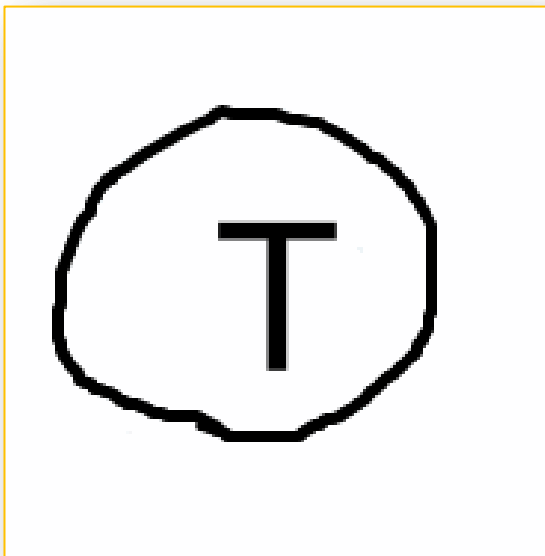
„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „DAS BLV – die Wochenzeitung für Bremen-Nord, Schwanewede und Ritterhude“ / KW 46-47 vom 12. bis 18. November 2014

Die Spaß-Ecke

Wörterdrudel!

Wörterdrudel sind **Drudel**, die relativ einfach zu lösen sind. Meistens handelt es sich um bekannte Redewendungen oder um einfache Wörter, die als Drudel dargestellt werden.



Quelle: <http://www.raetselstunde.de>



Lösung Ausgabe 5/2014

Aus Dem Effe

Treffen sich zwei Unterhosen im Wäschekorb, sagt die eine: "Hallo". Sagt die andere: "Hallo, hey warst du im Urlaub, du bist so schön braun...."

Franziska auf der Post: "Darf ich bitte eine 40-Cent-Briefmarke haben? Aber machen Sie bitte den Preis ab, es soll ein Geschenk sein!"



Quelle: <http://www.up.picr.de>

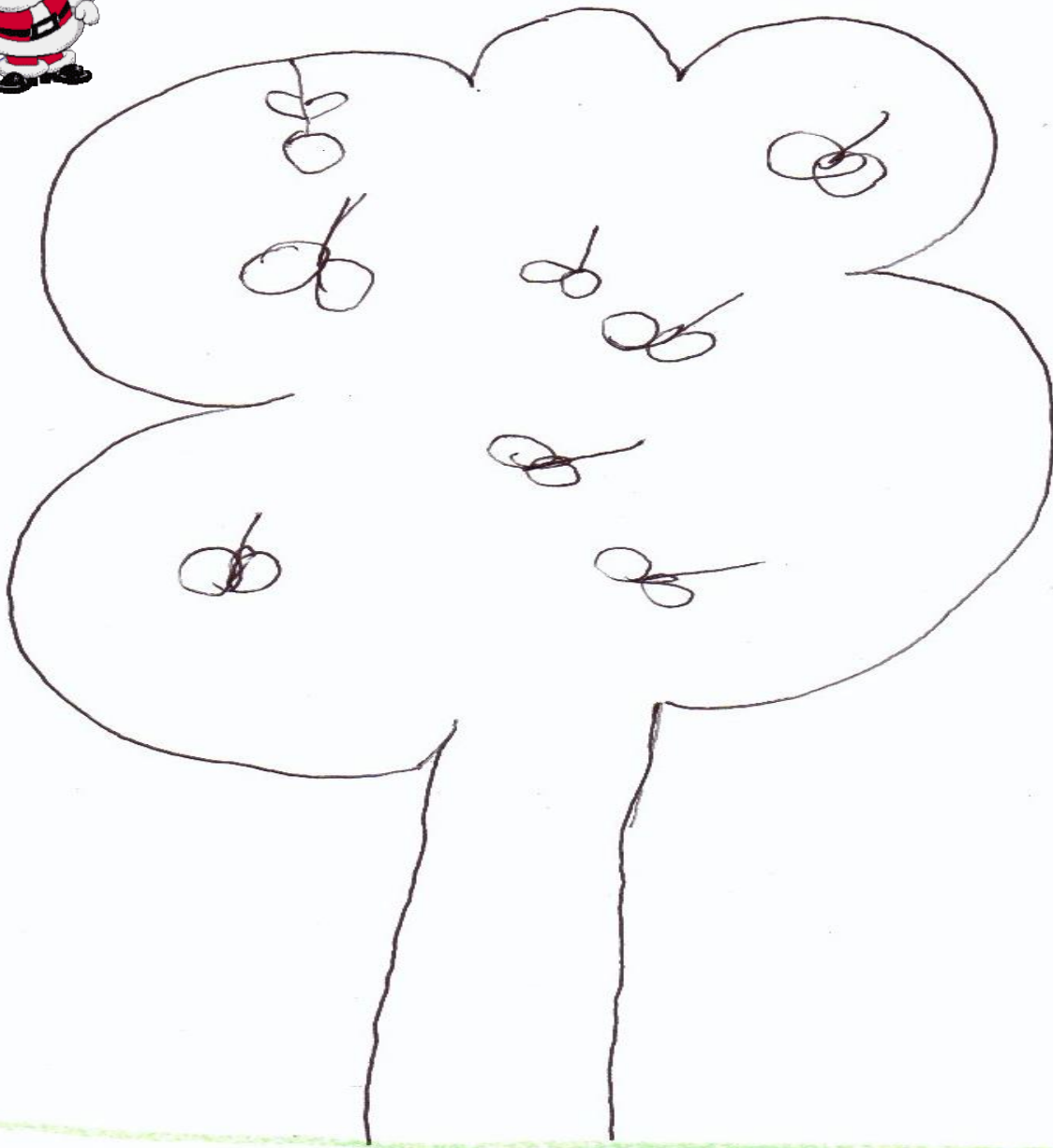


Quelle: <http://www.blog.nightemotions.at>

Fragt die Lieselotte: "Wie viele Schafe haben Sie eigentlich in ihrer Herde?" "Keine Ahnung", erwidert der Schäfer, „beim Zählen schlafe ich immer ein."



Ausmalbild



Gemalt von Janina

Impressum:

Die Nachbarschaftszeitung „Der Nachbar“ wird gefördert aus dem **Programm WiN** (Wohnen in Nachbarschaften)



Herausgeber:

Amt für Soziale Dienste
Renate Dwerlkotte
Sozialzentrum West
Hans-Böckler-Straße 9
28217 Bremen

Kontakt:

Nachbarschaftszeitung „Der Nachbar“
% Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e. V.
Martin Rohde
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
nachbarschaftszeitung.we@googlemail.com

Redaktion dieser Ausgabe:

Martin Rohde, Sabine Glienke, Armin Müller und Kerstin Arfmann

Satz und Layout:

Martin Rohde „Aufsuchender Konfliktberater/Quartiersmanagement“

Druck:

www.saxoprint.de

Die aktuelle Ausgabe „Der Nachbar“ liegt **kostenlos** für Sie bei Institutionen und Einrichtungen in „Wohlers Eichen und Umzu“ aus. Die Ausgabestellen findet man unter: <http://wohlers-eichen.jimdo.com>, wo auch die Nachbarschaftszeitung als Download für Sie bereit steht.

Abgabeschluss für die nächste Ausgabe ist der 16.01.2015. Die Artikel, Leserbriefe, Bilder oder auch Kritik bitte an:

nachbarschaftszeitung.we@googlemail.com oder direkt an

Martin Rohde (Aufsuchender Konfliktberater/Quartiersmanagement), Wohlers Eichen 57 (TOA-Büro).

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder.

